

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Keller

Alfons Keller

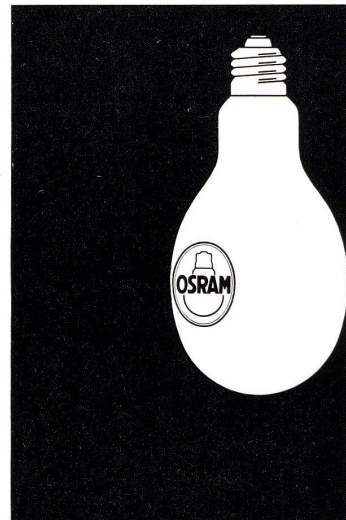
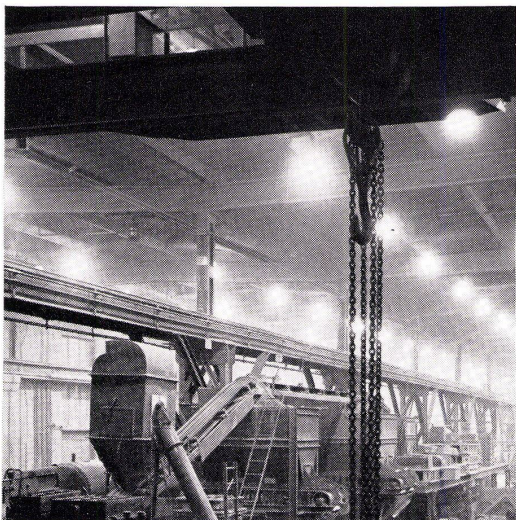
Blechschlosserei und Leichtmetallbau

St. Gallen, St. Jakob-Straße 11

Tel. (071) 24 82 33

Besseres Licht – bessere Arbeit

Wer nicht sieht, der übersieht.
Grosse Räume brauchen klare Sicht
für Ordnung, Sicherheit und
bessere Arbeit – OSRAM-Licht
OSRAM-Quecksilberhochdruck-
lampen geben Hallen, Lagerplätzen
und Fabrikhöfen Übersicht
durch vollkommene Ausleuchtung bei
niederen Betriebskosten.



Und in Ihrem Werk?
Verlangen Sie Beratung durch unser lichttechnisches Büro:
wir lösen Ihr Beleuchtungsproblem!
OSRAM AG, Zürich 22, Telefon 051/32 72 80

OSRAM

IS|AL

Fassadenelemente



Was ist Is/al

Ein IS-oliertes Al-uminiumfenster wie es sein Name sagt. Sein durchdachter Aufbau gewährt grösste Stabilität bei den verschiedensten Flügelgrössen und Öffnungsarten. Es erlaubt differenzierte Farbgebungen von Innen- und Aussenseite, und wirkt besonders durch seine einfache Konstruktion elegant.

Seine Anwendung

erfolgt überall dort, wo an Fenster- und Fassadenkonstruktionen hohe Isolierwerte und geringe Unterhaltskosten gefordert werden. So wird Is/al vor allem für Verwaltungsbauten, Geschäfts- und Schulhäuser verwendet.

Verlangen Sie bitte Referenzen und unseren technischen Dienst.

Hans Schmidlin AG
Aesch - Basel
Zürich

SCHMIDLIN

die Eiche weist als Fensterholz vorzügliche Eigenschaften auf. Daneben finden noch Lärche und Fichte im Fensterbau Verwendung. Neben den europäischen Hölzern werden auch geeignete überseeische Hölzer verwendet, die durch hohe Festigkeit besonders schlanke Profile ermöglichen.

Der Kälteschutz der Holzfenster ist bei der üblichen Rahmendicke von etwa 4 cm ausreichend, um auch bei strenger Kälte Kondenswasser zu verhindern. Die Festigkeit des Holzes ist im Verhältnis zum geringen Raumgewicht außerordentlich hoch; Glasbrüche sind selten, da Holzrahmen wenig federn. Eine Ausdehnung durch Temperatureinflüsse braucht beim Holz nicht befürchtet zu werden. Formänderungen infolge wechselnder Luftfeuchtigkeit können durch geeignete Holz Auswahl, Holzpflege, entsprechende Trocknung und durch guten Anstrich auf das geringste Maß heruntersetzt werden. Die leichte Bearbeitbarkeit des Holzes ist ein weiterer Vorzug. Trotz all diesen Eigenschaften ist aber das Holzfenster in den Möglichkeiten seiner Entwicklung noch lange nicht am Ende angelangt. H. H.

Neue, schwer entflammare Bausolierplatte aus Hartschaum

Seit kurzem wird in Deutschland eine schwer entflammare Bausolierplatte aus Polystyrol-Hartschaum angeboten, die so imprägniert ist, daß der flammwidrige Wirkstoff auch in die kleinsten Kunststoffpartikel eindringt, sich über den ganzen Querschnitt erstreckt und somit zu maximaler Wirkung kommt. Diese Hartschaum-Platten und -schalen (Grundstoff Styropor der BASF), die unter der Bezeichnung Corblanit NE auf dem Markt erscheinen, eignen sich besonders für die Isolierung von Wellasbest-Zementdächern. Durch das Imprägnierungsverfahren entstehen keine Nachteile wie etwa korrodierende Wirkung auf Eisen, Schmiergeraden der Oberfläche, Nachlassen des Flammenschutzes durch Alterung. Dieses Isoliermaterial aus Hartschaum ist wegen der besonderen Eigenschaft geeignet, nunmehr dort verwendet zu werden, wo bisher normale Polystyrolmaterialien ungeeignet waren, z.B. in Kühlfahrzeugen jeder Art, in Kühl- und Gefrierräumen auf Schiffen, in der chemischen Industrie und letztlich auch im Bauwesen. Die Platten brennen nicht, sondern schmelzen in einer Flamme lediglich ab, wobei die abtropfende Kunststoffmasse nicht weiterbrennt.

Technische Daten:	Corblanit	Corblanit
	NE 20	NE 25
Raumgewicht kg/cbm	18-20	22-25
Wärmeleitfähigkeit bei 0°C t/m kcal/mh°C	0,027	0,027
Druckfestigkeit kg/qcm	1,0-1,2	1,4-1,8
Temperaturbeständigkeit °C	80	80
Plattengröße mm	500 x 1000	500 x 1000 500 x 500
Dicke der Platten mm	2-160	2-160

Die neuzeitliche Bauweise bedingt durchwegs die Verwendung spezieller Bausolierplatten, um die für den Wärme- bzw. Schallschutz festgelegten Normwerte zu erreichen. Die bewährten normalen Bausolierplatten bestehen aus weißem Hartschaum mit geschlossenen, kleinen luftgefüllten Zellen. Die Platten sind elastisch und besitzen trotz des geringen Gewichtes eine große Festigkeit. Sie haben eine gute Formbeständigkeit und Kantenfestigkeit und sind beständig gegen Erschütterungen.

Anwendungsmöglichkeiten:

Wärmeschutz von Dachausbauten, Durchfahrten, Terrassen, Flachdächern, Fußböden bei unterkellerten und nicht unterkellerten Räumen, Heizkörpernischen, Fensterstürzen, Wänden jeder Art, Belüftungs- und Klimakanälen, Schwitzwasser-Vermeidung bei Flach- und Sheeddächern, z. B. in Spinnereien, Webereien, Färbereien, Papierfabriken, Hallenbädern, Großküchen usw. Trittschallschutz unter

schwimmendem Estrich, bei Zwischendecken in Wohn- und Geschäftshäusern, in Fabrikräumen, Sälen, Treppenhäusern, Gängen usw. Die Anwendungsmöglichkeiten im Hoch- und Industriebau sind u. a. Isolierung von Strahlungsheizungen, Obstlagerhäusern, Gaslagern, Kartoffellagerhäusern, Kälterohrleitungen und Stahlbetonskelettbauten. Das Material läßt sich nicht nur in Neubauten, sondern auch für nachträgliche Isolieraufgaben anwenden.

Die feste Hartschaum-Kunststoffplatte (Corblanit R 20) dient zur Isolierung schwitzwassergefährdeter Objekte und Flachdächer. Im Normalfall wird man hier mit 1 bis 2 cm auskommen, um einen Stahlbetonbalken gegen Schwitzwasser ausreichend zu schützen.

Ausführung: 15 bis 20 mm dicke Platten werden mittels Spezialklebers auf den Wandputz geklebt, wobei die Platten mit versetzten Fugenstößen anzuordnen sind. Danach werden etwa vorhandene Fugen mit Gips ausgefüllt. Hierauf wird eine Lage kräftiges Papier geklebt, die als Unterlage für die aufzubringende Tapete dient. Der anfallende Schmutz ist nicht größer, als ihn der Maler auch verursacht. H. H.

Schaum in vielerlei Gestalt

Schaumstoffe nach Maß - Übertrumpfte Naturstoffe

Zu den interessantesten Entwicklungen auf dem Kunststoffgebiet gehören die Schaumstoffe. Ihre Anwendungsmöglichkeiten nehmen so rasch zu, daß sich alle kaum aufzählen lassen. Auf den meisten Gebieten stehen sie in Konkurrenz zu den Naturstoffen, wie Kork, Asbest, Watte, Schlacke, Gesteinswolle, Balsaholz und vielen anderen. Von diesen unterscheiden sich die Kunststoff-Schaumstoffe dadurch, daß sie äußerst variabel sind und sich jedem speziellen Verwendungszweck anpassen lassen. Es gibt elastische, weiche oder starre Schäume, solche mit offener oder geschlossener Porenstruktur, mit einem geringen oder hohen spezifischen Gewicht. Werden besondere Ansprüche an die Beständigkeit gegen Benzin, Seewasser und Ozon, gegen Alterung usw. gestellt, so ist es bisher noch immer gelungen, selbst extreme Anwendungswünsche zu befriedigen.

Vielseitige Isolierung

Eine sehr große Rolle spielen heute die Schaumstoffe als Isoliermaterial gegen Wärme, Kälte und Geräusche, ob es sich um Rohrleitungen handelt, die zu isolieren sind, oder um Kühlräume, Kühlmöbel, beim Schiffs- oder Fahrzeugbau. Die Kunststoffschäume bieten hier, abgesehen von den günstigen physikalischen Eigenschaften, einen ganz besonderen Vorteil. Kork und andere natürliche Isolierstoffe können nur aus Blöcken zu den benötigten Formaten herausgeschnitten und dann montiert werden. Bestimmte Schaumstoffe werden dagegen am Ort des Verbrauchs erzeugt, wobei der Verbraucher die gewünschten Eigenschaften jeweils selbst bestimmt. Die noch flüssigen Schaumstoffe werden in alle Winkel und Ecken des zu isolierenden Raumes hineingedrückt und erstarrten dort. Unterscheidungen, tote Ecken und Winkel werden also vollkommen isoliert. Neuerdings werden Kunststoff-Schäume auch als elektrisches Isoliermaterial benutzt.

Als Dichtungsmaterial für Fenster und Türen haben die selbstklebenden Schaumstoffbänder den Filz praktisch völlig verdrängt. Auch im Maschinen- und Fahrzeugbau haben sich Dichtungen aus Kunststoff-Schaumstoffen bewährt.

Die Leichtstoff-Verbundbauweise hat den Schaumstoffen weitere und sehr mannigfaltige Möglichkeiten geboten. Eine Mittellage aus Schaumkunststoff wird dabei auf beiden Seiten mit dünnen Platten aus Metallen abgedeckt. Das Material wird für den Leichtbau von Fahrzeugen, Flugzeugen usw. gern verwendet. Auch hier bewährt sich wieder die Möglichkeit, Schäume mit